



„Geht zurück in die Ofen – Tod den Juden“



Weltweit macht sich der Hass gegen Israel und die Juden am Anlass des Militäreinsatzes in Gaza Luft, selbst in den USA. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten, waren auch die Hasskundgebungen unbegrenzt. Antisemitismus ohne jedes Schamgefühl. In [Washington DC](#) werden Leute mit pro-israelischer Gesinnung angegriffen. In [Florida](#) und [Kalifornien](#) wurde mit Sprüchen wie „Geht zurück in die Ofen“ zum Judenmord aufgerufen.



In Washington DC [marschierten](#) Mitglieder der Vereinigung Amerikanischer Muslime protestierend vor der israelischen Botschaft auf. Sie wollten die „Kriegsverbrecher“ zur Rechenschaft ziehen und ließen sich bei der Gelegenheit auch gleich über Präsident Bush aus. Protest hochzelebriert zum gesellschaftlichen Happening. Zwei Juden, die es wagten dem Protest etwas entgegenzusetzen, wurden brutal angegriffen, wie dieses Video zeigt:

Fast noch drastischer ging es in [San Francisco](#), Kalifornien zu. Dort marschierten Palästinenser und linke Sympathisanten mit haarsträubenden, aber für Ungläubige nicht unbedingt verständlichen, weil arabischen Parolen gegen Israel. Neben „free, free Palestine“, wurde noch so manch anderes gerufen, aber wenn's arabisch ist, wird's schon recht sein, also lächelt der Gutmensch zustimmend. Auch in San Francisco wurden Juden angegriffen.

Das verwendete palästinensische Hass-Vokabular:

“Itbach al Yahud” (Schlachtet die Juden)

– *“Falastin balad'na w'al Yahud qalab'na” (Palästina ist unser Land und Juden sind Hunde)*

– *“ba ruh, ba dam, nafdeek ya Falastin” (mit unsere Seele,*

mit unserem Blut, werden wir dich säubern, oh Palästina),
– *“al mawt al Yahud” (Tod den Juden),*
– *“Khaybar Khaybar ya Yahud, jaish-Muhammad saya’ud” (Khaybar Khaybar ihr Juden, die Armee Mohammeds wird wiederkehren).*

In [Fort Lauderdale, Florida](#) wurde bei einer Demo gegen Israel und die USA als antisemitische Spitzenleistung darüber hinaus „Jude zurück in die Ofen“ skandiert.